

## I. Grundsätze

Ausgehend von einem Wertpapierdepot bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG (in weiterer Folge „die Bank“), einem zugehörigem EUR-Wertpapierverrechnungskonto und ein oder mehreren zugehörigen Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (eine Änderung der Wertpapierverrechnungskonten ist nur im Einvernehmen mit der Bank möglich) übermittelt der Kunde der Bank ein „Anbot Kurzfristige Überschreitungsmöglichkeit mit Wertpapierbelehnung / Verpfändung Wertpapierdepot und Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (zugleich vorvertragliche Information nach VKrG)“, sowie eine „Selbstauskunft“. Nach Einlangen dieser Unterlagen und bei Vorliegen entsprechender Bonität und ausreichender Höhe des aktuellen Belehnwertes am Wertpapierdepot und der Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages) ermöglicht die Bank - vorbehaltlich einer positiven Kreditentscheidung der Bank - dem Kunden (Kreditnehmer) Überschreitungen am EUR-Wertpapierverrechnungskonto, wobei die Wertpapiere (bzw. sonstigen Werte, Wertrechte) des Wertpapierdepots und die Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten als Pfand dienen.

Die „Kurzfristige Überschreitungsmöglichkeit mit Wertpapierbelehnung“ ist eine jederzeit und wiederholt ausnutzbare Überschreitungsmöglichkeit in EUR am EUR-Wertpapierverrechnungskonto (primär für Veranlagungsgeschäfte am Wertpapierdepot) in Höhe der Summe aus jeweils aktuellem Belehnwert des Wertpapierdepots und jeweils aktuellen Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages), maximal jedoch bis zum vereinbarten Gesamtkreditbetrag. Der Gesamtkreditbetrag darf 300.000,-- EUR nicht übersteigen.

Durch diese Überschreitungsmöglichkeit kann der Kunde auf seinem Wertpapierdepot neue Veranlagungsgeschäfte tätigen, ohne Eigenkapital dafür verwenden zu müssen.

Die Überschreitungsmöglichkeit ist dynamisch. Das heißt, dass die Überschreitungsmöglichkeit einer laufenden Veränderung unterliegt. Sie funktioniert wie folgt:

Sinkt die Summe aus Belehnwert des Wertpapierdepots und Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages), sinkt die Überschreitungsmöglichkeit am EUR-Wertpapierverrechnungskonto. Steigt die Summe aus Belehnwert des Wertpapierdepots und Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages), erhöht sich die Überschreitungsmöglichkeit. Die Überschreitungsmöglichkeit ist aber begrenzt mit dem vereinbarten Maximalbetrag (Gesamtkreditbetrag).

Als Sicherheit für eine in Anspruch genommene Überschreitung dienen der Bank insbesondere die Wertpapiere (bzw. sonstigen Werte, Wertrechte) des Wertpapierdepots und die Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten. Diese sind zugunsten der Bank verpfändet.

Für die Berechnung des Belehnwertes des Wertpapierdepots versieht die Bank jene Wertpapiere, die zur Belehnung zugelassen werden, mit einem Belehnssatz. Der Belehnssatz drückt aus, wie viel Prozent des Kurswertes des Wertpapiers als Sicherstellung für die Überschreitungsmöglichkeit herangezogen werden kann. Die Bank bewertet laufend alle Wertpapierpositionen des Wertpapierdepots mit dem zugrunde liegenden Belehnssatz. Die Summe der Belehnwerte aller Wertpapierpositionen ergibt den Belehnwert des Wertpapierdepots. Für die Bewertung des Fremdwährungsguthabens wird der Guthabensbetrag zum Devisenkurs in EUR umgerechnet und ein von der jeweiligen Fremdwährung abhängiger Fremdwährungsrisikoabschlag abgezogen.

Die Belehnssätze sowie die Fremdwährungsrisikoabschläge werden von der Bank nach eigenem Ermessen festgelegt und können von der Bank jederzeit nachträglich geändert werden. Wertpapiere sowie Fremdwährungen können teilweise oder auch zur Gänze von einer Belehnung ausgeschlossen sein. Die aktuellen Belehnssätze einzelner Wertpapier-Produktgruppen sowie die Fremdwährungsrisikoabschläge verschiedener Fremdwährungen finden sich auf der Homepage [www.bankdirekt.at](http://www.bankdirekt.at) im Menüpunkt: Wertpapiere / Wertpapierbelehnung.

Liegt die Summe aus aktuellem Belehnwert des Wertpapierdepots und aktuellen Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines

Fremdwährungsrisikoabschlages) unter dem vereinbarten Maximalbetrag (Gesamtkreditbetrag), kann die **Überschreitung** nur bis zur Summe aus aktuellem Belehnwert des Wertpapierdepots und aktuellen Guthaben der Fremdwährungs-

Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages) in Anspruch genommen werden.

Der aktuelle Belehnwert des Wertpapierdepots und das aktuelle Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages) wird in Ihrer Positionsübersicht im Online Banking angezeigt (siehe Grafik).

**bankdirekt.at** der Raiffeisenlandesbank OÖ

Online Banking **Formulare**

Online Banking » Wertpapiere » Depot

### Wertpapiere - Depots

Kundeneinstufung: 4 - sehr risikofreudig

Positionenübersicht **Portfolio**

Bitte informieren Sie sich über [aktuelle Produkterweiterungen und Wirtschaftsereignisse](#). Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen. Die Berechnungslogik wird im Disclaimer erläutert. Den ausführlichen Disclaimer (Hinweis) finden Sie unter [www.bankdirekt.at/disclaimer](http://www.bankdirekt.at/disclaimer).

Depotauswahl: 34796 / 64.272.909 bankdirekt.at

Depotübersicht per: 21 Dez. 2012

**Aktualisieren**

Summe Kurswert Einstand:	1.245,51 EUR
<b>Summe Kurswert aktuell:</b>	<b>1.412,08 EUR</b>
Summe Veränderungen:	166,57 EUR
Veränderungen in Prozent:	13,37 %
<b>Summe Belehnwert:</b>	<b>847,25 EUR</b>

ATX DAX DOW NAS

21.12 | 10:07 **2.397,62**

**ATX** **-0,59%**

2415

2400

09:00 11:00 13:00 15:00

Wertpapierdetails einblenden | Daten exportieren | Einstellungen | Benachrichtigungen

Wertpapier	Kauf	Aktuell	Änderung in EUR			
Bezeichnung ISIN	Kurs, Menge, Handelsplatz	Kurs Zeit	z.Schlussk. in %	seit Kauf in %	Kurswert in EUR	Aktion
Aktien						
<b>ANDRITZ AKT. O.N.</b> AT0000730007	31,355 EUR 14,000 STK WIEN	<b>49,150</b> RT 21.12.12 10:23:40	-0,98 -0,14 %	249,13 56,75 %	<b>688,10</b>	▼
<b>OMV AG AKT. O.N.</b> AT0000743059	33,136 EUR 15,000 STK WIEN	<b>27,565</b> RT 21.12.12	-1,95 -0,47 %	-83,56 -16,81 %	<b>413,48</b>	▼

## II. Risiken

Mit dem Erwerb von Wertpapieren (bzw. sonstigen Werten, Wertrechten) auf Kredit (mittels der Überschreitungsmöglichkeit) ist ein erhöhtes Risiko verbunden. **Die für die Überschreitung(möglichkeit) anfallenden Zinsen und sonstigen Kosten reduzieren die Erträge des Kunden aus den Veranlagungsgeschäften und können diese sogar übersteigen.**

Je nach erworbenen Veranlagungsprodukt bzw. Wertpapier nimmt der Kunde zusätzliche Risiken auf sich. Es kann sich um Fremdwährungs-, Zins- und Bonitätsrisiken usw. handeln (siehe dazu „Risikohinweise im Veranlagungsgeschäft“, die bei den Geschäftsbedingungen auf der Homepage der Bank zu finden sind und der Kunde auch von der Bank erhalten hat).

**Die Verbindlichkeiten sind vom Kunden unabhängig vom Erfolg seiner Veranlagungen zurückzuzahlen.** Im Extremfall werden die angeschafften Wertpapiere (bzw. sonstigen Werte, Wertrechte) wertlos und die Verbindlichkeiten bestehen trotzdem in voller Höhe. Der Kunde muss seine Verbindlichkeiten aus freien Einkünften und/oder aus anderen Vermögenswerten als den belehnten Wertpapieren/ Fremdwährungsguthaben jederzeit bedienen können! Andernfalls rät die Bank dem Kunden von einem Kauf von Wertpapieren auf Kredit ausdrücklich ab.

Beispiele* (in EUR)				
<b>Ausgangssituation*</b>	Eigenkapital		100.000,--	
	Fremdkapital		50.000,--	
	Gesamtwert am Wertpapierdepot nach Kauf		150.000,--	
	Kontorahmen am Wertpapierverrechnungskonto voll ausgenutzt		50.000,--	
	Belehnwert der gekauften Anleihe 50%		75.000,--	
	Guthaben in USD am Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonto		20.000,--	
	Belehnwert in EUR des USD-Kontos (Devisenkurs 1,4672, Risikoabschlag 31%)		9.405,67	
<b>Beispiel 1:</b>				
Kauf von Anleihen (angenommen wird: Belehnungssatz 50%, Kurs 100%, Zinsertrag 7%, Zinsbelastung 6,25%)	Kapitaleinsatz		150.000,--	
	Depotwert (Nom. 150.000,-- Kurs 100%)		150.000,--	
		Kaufkurs		-150.000,--
		Verkaufskurs		+150.000,--
	7% Zinsertrag aus 150.000,-- Nominale			+10.500,--
	6,25% Zinsaufwand aus 50.000,--			-3.125,--
		Gewinn bei Verkauf <sup>1</sup>		+7.375,--
<b>Beispiel 2:</b>				
Aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des Emittenten der Anleihe sinkt der Kurs der Anleihe auf 70%	Kapitaleinsatz		150.000,--	
	Depotwert (Nom. 150.000,-- Kurs 70%)		105.000,--	
		Kaufkurs		-150.000,--
		Verkaufskurs		+105.000,--
	7% Zinsertrag aus 150.000,-- Nominale			+10.500,--
	6,25% Zinsaufwand aus 50.000,--			-3.125,--
		Verlust bei Verkauf		-37.625,--
<b>Beispiel 3:</b>				
Aufgrund einer weiteren Bonitätsverschlechterung des Emittenten der Anleihe sinkt der Kurs der Anleihe auf 50% und es entsteht eine Nachschusspflicht	Kapitaleinsatz		150.000,--	
	Depotwert (Nom. 150.000,-- Kurs 50%)		75.000,--	
		Belehnwert durch gesunkenen Kurs		+37.500,--
		zusätzlich Belehnwert des USD-Kontos in EUR		+9.405,67
		Kontorahmen am Wertpapierverrechnungskonto voll ausgenutzt		-50.000,--
		Unterdeckung und damit Nachschusspflicht in Höhe von		<b>-3.094,33</b>
		Kaufkurs		-150.000,--
		Verkaufskurs		+75.000,--
	7% Zinsertrag aus 150.000,-- Nominale			+10.500,--
	6,25% Zinsaufwand aus 50.000,--			-3.125,--
	Verlust bei Verkauf <sup>1</sup>		<b>-67.625,--</b>	

\*) in diesen Beispielen sind weder Kapitalertragssteuer noch EU-Quellensteuer oder Stückzinsen berücksichtigt! **Die den Beispielen zugrundeliegenden Werte basieren auf Annahmen** und berücksichtigen keine Kauf- bzw. Verkaufspesen.

**Für die in Anspruch genommene Überschreitung sind Zinsen zu zahlen.** Dies gilt unabhängig davon, ob der Kunde mit seinen Veranlagungsgeschäften einen Gewinn oder einen Verlust realisiert. Realisiert der Kunde mit seinen

Veranlagungsgeschäften einen Gewinn, reduzieren die Zinsen für die Überschreitung den Gewinn. Realisiert der Kunde einen Verlust, wird dieser durch die Zinsen für die Überschreitung entsprechend erhöht.

Durch einen Kursrückgang der im Depot befindlichen Wertpapiere bzw. sonstigen Werte sinkt der Depotwert und somit auch der Belehnwert.

### **III. Nachschussverpflichtung**

Falls die in Anspruch genommene **Überschreitung** (aushaftender Saldo) am EUR-Wertpapierverrechnungskonto die Summe aus aktuellem Belehnwert des Wertpapierdepots und Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages) übersteigt (insbesondere infolge Kursverlust oder Änderung des Belehnssatzes/ des Fremdwährungsrisikoabschlages), ist der Kreditnehmer verpflichtet, umgehend weitere der Bank genehme Werte in entsprechender Höhe dem Wertpapierdepot gutzubringen oder die **Überschreitung** am EUR-Wertpapierverrechnungskonto in dem Ausmaß abzudecken, dass die Summe aus aktuellem Belehnwert des Wertpapierdepots und Guthaben der Fremdwährungs-Wertpapierverrechnungskonten (umgerechnet in EUR zum Devisenkurs und abzüglich eines Fremdwährungsrisikoabschlages) zur Deckung der **Überschreitung** wieder ausreicht.

Hierzu wird die Bank den Kreditnehmer unter Setzung einer angemessenen Frist auffordern und ihm die Fälligestellung der gesamten Geschäftsverbindung oder einzelner Teile davon androhen. Kommt der Kreditnehmer dieser Verpflichtung nicht binnen der gesetzten Frist nach, ist die Bank zur Fälligestellung der gesamten Geschäftsverbindung sowie einzelner Teile hiervon berechtigt.

Mit Fälligestellung wird dem Kreditnehmer die Verwertung der verpfändeten Wertpapiere, Werte sowie Guthaben unter Bekanntgabe des aushaftenden Saldos angedroht. Soweit der Kreditnehmer binnen 1 Monat nach Fälligestellung die aushaftenden Forderungen nicht begleicht, ist die Bank zur Verwertung der verpfändeten Wertpapiere, Werte sowie Guthaben berechtigt. Die Auswahl der zu verkaufenden Wertpapiere, Werte liegt hierbei im eigenem Ermessen der Bank. Ebenso ist die Bank berechtigt, nach eigenem Ermessen Fremdwährungsguthaben in EUR zu konvertieren.

Bei drohender Pfandentwertung, insbesondere bei drohendem Kursverfall, ist die Bank zur Pfandverwertung vor Fälligkeit ihrer Forderungen sowie vor Ablauf der oa. 1 Monatsfrist berechtigt.

Anhand des dritten Beispiels (siehe Seite 3) wird deutlich, dass bei einem entsprechenden Kursrückgang der im Depot befindlichen Wertpapiere der Kunde zusätzliches, neues Kapital (Eigenmittel) einbringen muss, um die erforderliche Deckung wieder herzustellen.

### **IV. Sonstige Hinweise**

Sonstige Hinweise der Bank an den Kunden:

- Streuen Sie Ihr Risiko, beispielsweise durch Kauf von Wertpapieren aus verschiedenen Branchen und Märkten.
- Beobachten Sie Ihr Wertpapierdepot und Wertpapierverrechnungskonto laufend.
- Nützen Sie Ihre **Überschreitungsmöglichkeit** nicht stets in voller Höhe aus.
- Treffen Sie Vorsorge für den Fall einer Nachschussverpflichtung.